

Mögliche Konsequenzen des demographischen Wandels für die Gemeinde Grefrath

Auftraggeber/Kooperationspartner:	Gemeinde Grefrath
Auftragnehmer:	Prof. Dr. Rüdiger Hamm, Prof. Dr. Martin Wenke
Bearbeiter:	Prof. Dr. Rüdiger Hamm, Prof. Dr. Martin Wenke sowie Studierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften.
Fertigstellung:	April 2005

Die in Deutschland zu erwartenden Veränderungen der Bevölkerungszahlen und -strukturen werden gerade für die Städte und Gemeinden gravierende Auswirkungen haben. Auch wenn die demographischen Verschiebungen teilweise erst in einer Reihe von Jahren und nur allmählich wirksam werden, benötigen die Kommunen bereits heute eine solide Informationsgrundlage, die nicht allein das Ausmaß der demographischen Veränderungen sorgfältig beschreibt, sondern darüber hinaus für die verschiedenen Bereiche die möglichen Konsequenzen aufzeigt. Eine solche Informationsgrundlage erleichtert den Kommunen die Erarbeitung ressortübergreifender ortsspezifischer Gesamtstrategien und deren Umsetzung in konkrete kommunalpolitische Einzelmaßnahmen.

Ziel des Forschungsprojekts ist es, der Gemeinde spezifische, gut aufbereitete Informationen über Ausmaß und Art der zu erwartenden demographischen Veränderungen sowie über die möglichen Konsequenzen in verschiedenen Bereichen bereit zu stellen. Die Analyse wird folgende Einzelbausteine umfassen:

- Auswertung einer vom LDS-NRW durchgeführten Bevölkerungsvorausberechnung für Grefrath und seine Gemeindeteile.
- Erarbeitung eines aussagefähigen Systems von Indikatoren und Kennziffern, um die Konsequenzen der zuvor beschriebenen Veränderungen auf die nachfolgend genannten Bereiche aufzuzeigen:
 - Kindergartenversorgung
 - Schulische Versorgung
 - Altengerechtes Wohnen
 - Medizinische Nahversorgung
 - Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen
 - Kommunale Kaufkraft
 - Einnahmeseite des kommunalen Haushalts